

<b>Zeitschrift:</b>	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerisches Nationalmuseum
<b>Band:</b>	52 (1995)
<b>Heft:</b>	4: Alexander Trippel (1744-1793)

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## CORRIGENDA

Les auteurs de l'article «Les peintures gallo-romaines de la *domus* de Saint-Antoine à Genève: d'une observation à l'autre» (RSAA, vol. 52, 1995, cahier 3, p.173–190) nous prient de remplacer le deuxième paragraphe de la première colonne de la page 174 («Les fouilles engagées ... à l'époque carolingienne») par:

«Les fouilles engagées en 1988 dans le temple de Vandœuvres ont mis en évidence trois groupes de fragments de peinture murale. Deux d'entre eux illustrent des décors du début du 2<sup>ème</sup> siècle de notre ère alors que le dernier ornait probablement un petit oratoire dans le courant de la seconde moitié du 2<sup>ème</sup> siècle ap. J.-C. et qui resta en place jusqu'à l'époque carolingienne.»

In der Buchbesprechung «WERNER JACOBSEN: *Der Klosterplan von St. Gallen und die karolingische Architektur. Entwicklung und Wandel von Form und Bedeutung im fränkischen Kirchenbau zwischen 751 und 840*.» (ZAK, Bd. 52, 1995, Heft 3, S. 209–211) sind folgende Druckfehler zu berichtigen:

«Gözbert» muss heißen «Gozbert»;  
«Sennhäuser» muss heißen «Sennhauser».

## Mitteilungen der Redaktion

Anfang des Jahres 1995 trat Herr Dr. Rudolf Degen als Konservator für Archäologie mit den Schwerpunkten Römerzeit und Frühgeschichte am Schweizerischen Landesmuseum in den Ruhestand. Gleichzeitig verliess er die Redaktionskommission unserer Zeitschrift, der er seit 1981 angehörte. In all den Jahren hat er das Erscheinen der ZAK aktiv gefördert und die Anliegen seines speziellen Fachgebiets sachkundig eingebracht. Für viele Anregungen und die engagierte Mitarbeit danken wir ihm herzlich. Seinen Platz in der Redaktionskommission wird die Archäologin Heidi Amrein, Rudolf Degens Nachfolgerin im SLM, einnehmen.

\*

Am 4. Oktober 1995 verstarb nach schwerer Krankheit Herr Karl Schwegler, Seniorchef der Verlagsdruckerei Karl Schwegler AG, Zürich, welche die ZAK seit dem Jahr 1982 produziert. Von Anfang an setzte sich Herr Schwegler mit ganz besonderem, persönlichem Engagement für die Zeitschrift ein, die er gerne als «eines seiner liebsten Kinder» bezeichnete und noch nach seinem Rücktritt aus der Firma selbst weiter betreute. Diesem Einsatz verdanken wir die über die Jahre hinweg ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Druckerei und Redaktion, die stets ein qualitativ hochstehendes Erscheinungsbild der ZAK-Hefte ermöglichte. Herr Schwegler hat sich auch in den Verhandlungen mit der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ), welche die Finanzierung der ZAK sicherstellt, immer wieder mit Erfolg für die Fortführung dieses hohen Qualitätsstandards stark gemacht. Sein Wirken bleibt uns in dankbarer, anerkennender Erinnerung und wird uns auch in Zukunft Verpflichtung und Ansporn bedeuten.